

Studie im Auftrag der Gewerkschaft GPA

Aktionswoche Arbeitsdruck

WIEN, NOVEMBER 2021
EVA ZEGLOVITS

IFES – INSTITUT FÜR EMPIRISCHE
SOZIALFORSCHUNG GMBH



IFES

Daten zur Studie

THEMA

Titel der Studie:

Aktionswoche Arbeitsdruck

Auftraggeberin:

Gewerkschaft GPA

METHODE

Stichprobe: n = 800

Grundgesamtheit:

unselbstständig Beschäftigte,
ohne öffentl. Dienst

Methode: Telefonisch (CATI)
und online (CAWI)

Erhebungszeitraum:

12. bis 25. Oktober 2021

IFES-TEAM

Projektleitung:

Eva Zeglovits

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Lukas Schreder

Auswertung und Statistik:

Claudia Pflügl

Das Wichtigste im Überblick

69%

Der Beschäftigten sind der Meinung, dass das Unternehmen, in dem sie arbeiten, vom Aufschwung profitiert

Das zieht sich quer durch die Branchen, egal ob Industrie, Handel oder IT, Geldwesen und andere wissenschaftlich und wirtschaftliche Dienstleistungen. Nur das Gesundheits- und Sozialwesen fällt hier aus dem Muster.

80%

stimmen zu, dass der Druck auf die ArbeitnehmerInnen immer größer wird.

Insgesamt 71 Prozent der Befragten attestieren das auch für ihren eigenen Betrieb. Vor allem in der Branche Gesundheit & Soziales scheint das Problem des höher werdenden Arbeitsdrucks am stärksten ausgeprägt zu sein.

35%

meinen, dem ausgesetzten Arbeitsdruck nicht bis zur Pension standhalten zu können.

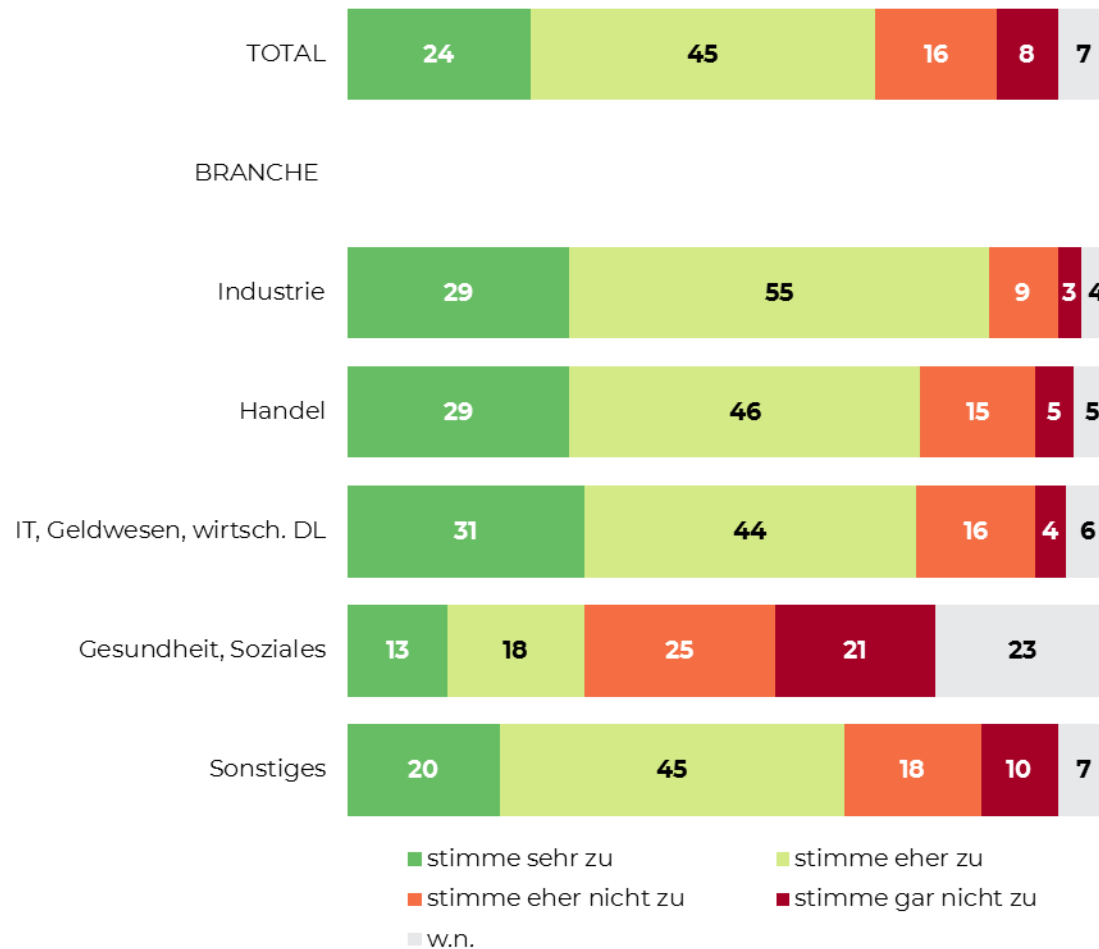
Immerhin noch jede/r Fünfte ist sich zudem nicht sicher unter den aktuellen Umständen auch nur die nächsten drei Jahre durchzuhalten!

5 von 10

sagen, dass es in ihrem Unternehmen nicht genug Personal gibt, um die anstehende Arbeit gut zu bewältigen!

Auch dieser Personalmangel zeigt sich am stärksten in der Branche Gesundheit & Soziales, gefolgt von IT, Geldwesen, wissenschaftliche und wirtschaftliche Dienstleistungen.

Zudem gaben 23 Prozent der Befragten an, dass es im Unternehmen in letzter Zeit vorgekommen ist, dass der volle Jahresurlaub – aufgrund der hohen Auslastung – nicht genehmigt wurde.

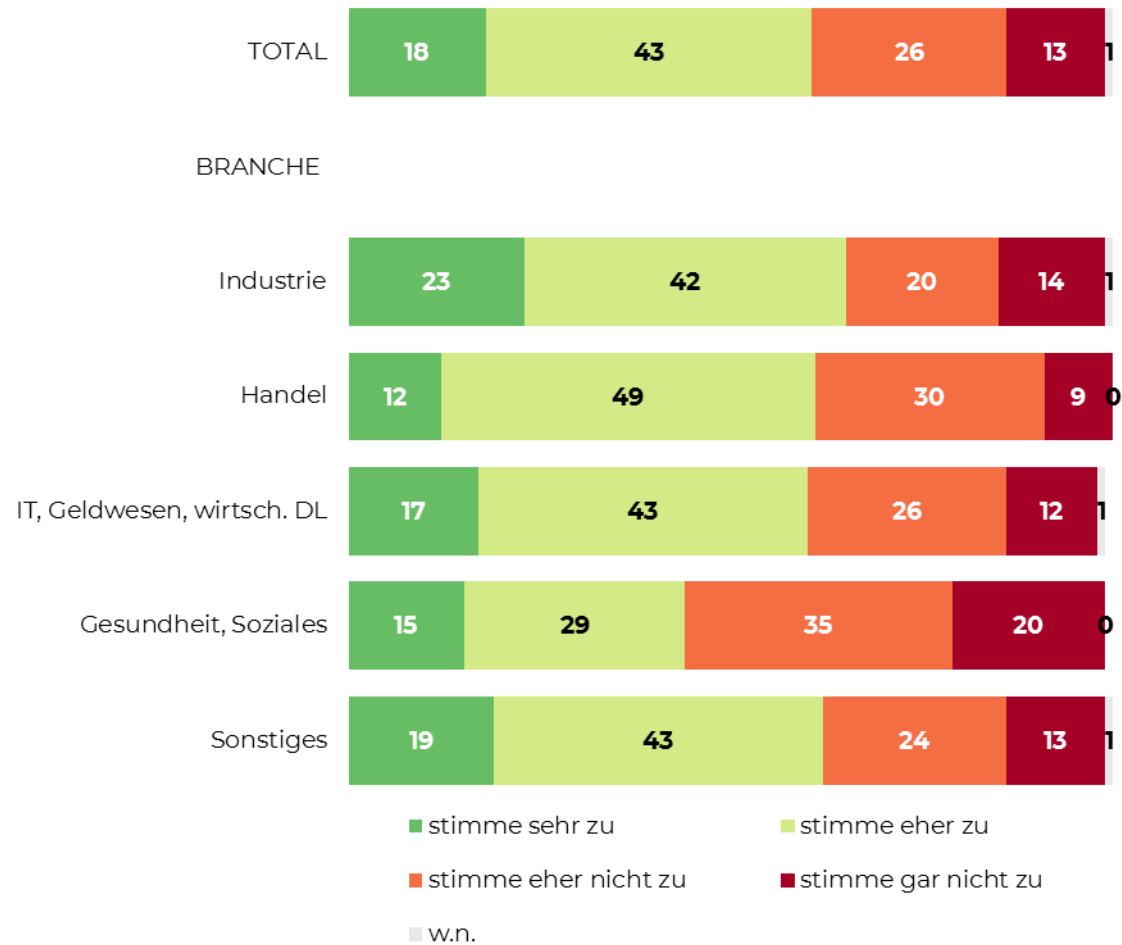


„Mein Unternehmen profitiert vom wirtschaftlichen Aufschwung.“

Frage 1a: Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr zu, eher zu, eher nicht zu oder gar nicht zu? [in Prozent]

Mein Unternehmen profitiert vom wirtschaftlichen Aufschwung.

Basis: Gesamt, n=800; Achtung: Fallzahl „Gesundheit“: n=73

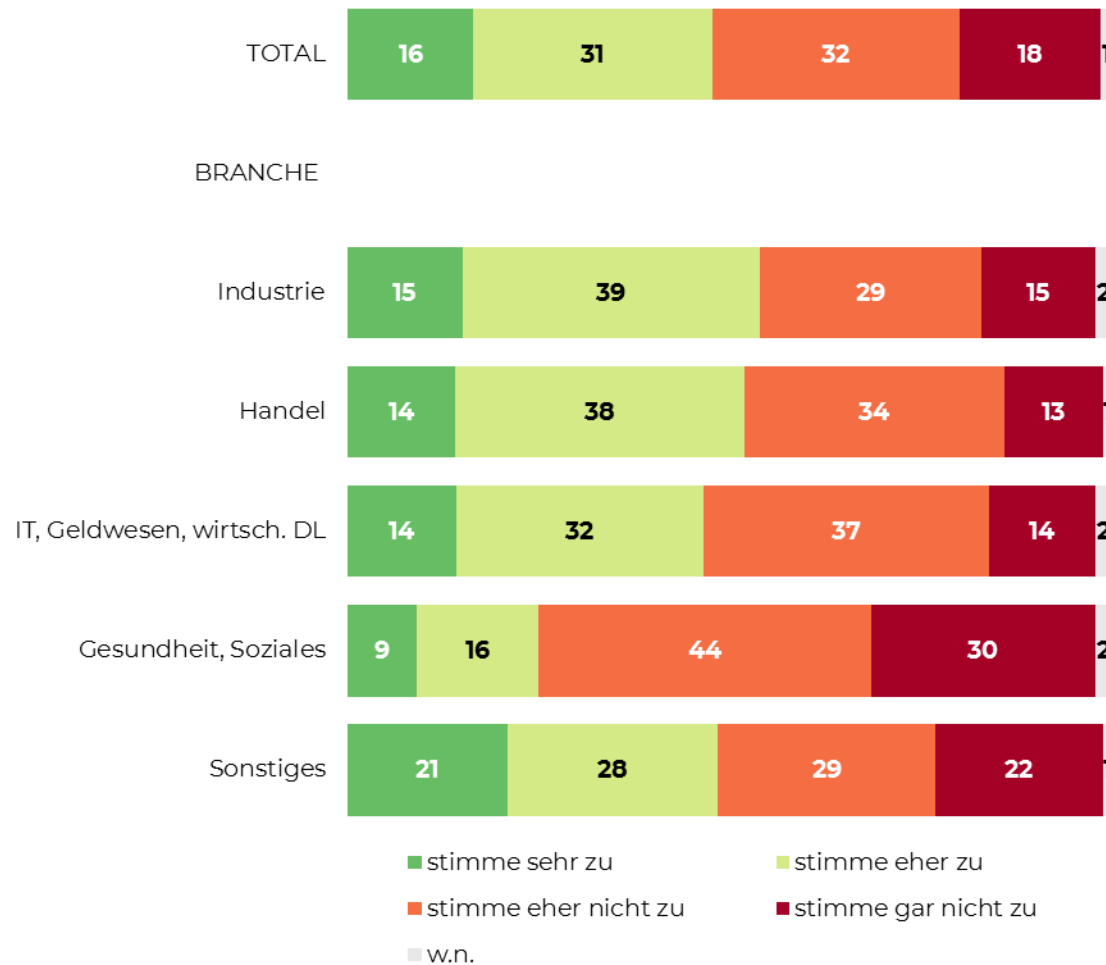


„Ich kann meine Arbeit gut und ohne Stress in der Regelarbeitszeit erledigen.“

Frage 1e: Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr zu, eher zu, eher nicht zu oder gar nicht zu? [in Prozent]

Ich kann meine Arbeit gut und ohne Stress in der Regelarbeitszeit erledigen.

Basis: Gesamt, n=800; Achtung: Fallzahl „Gesundheit“: n=73

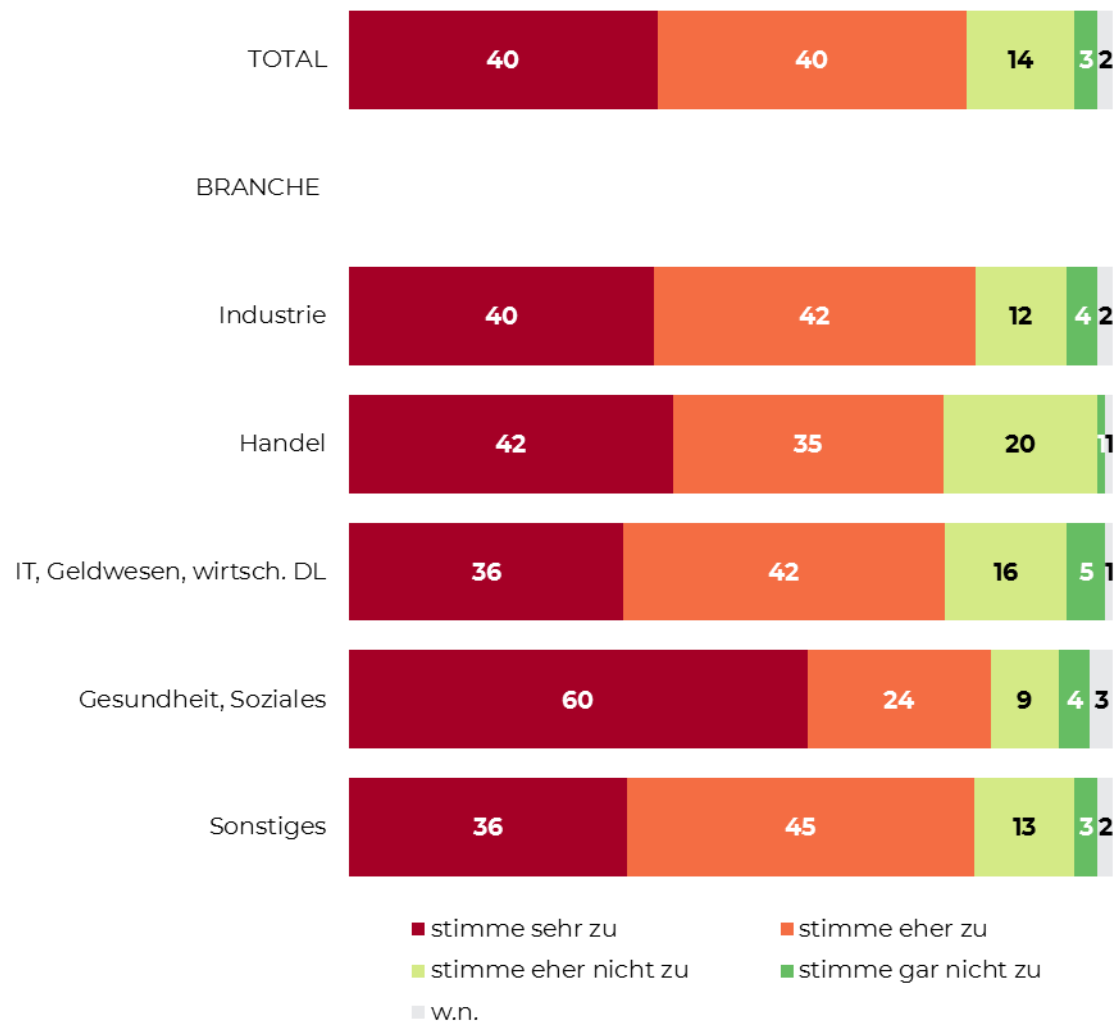


„In meinem Unternehmen gibt es derzeit genug Personal, um die anstehende Arbeit gut zu bewältigen.“

Frage 1d: Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr zu, eher zu, eher nicht zu oder gar nicht zu? [in Prozent]

In meinem Unternehmen gibt es derzeit genug Personal, um die anstehende Arbeit gut zu bewältigen.

Basis: Gesamt, n=800; Achtung: Fallzahl „Gesundheit“: n=73

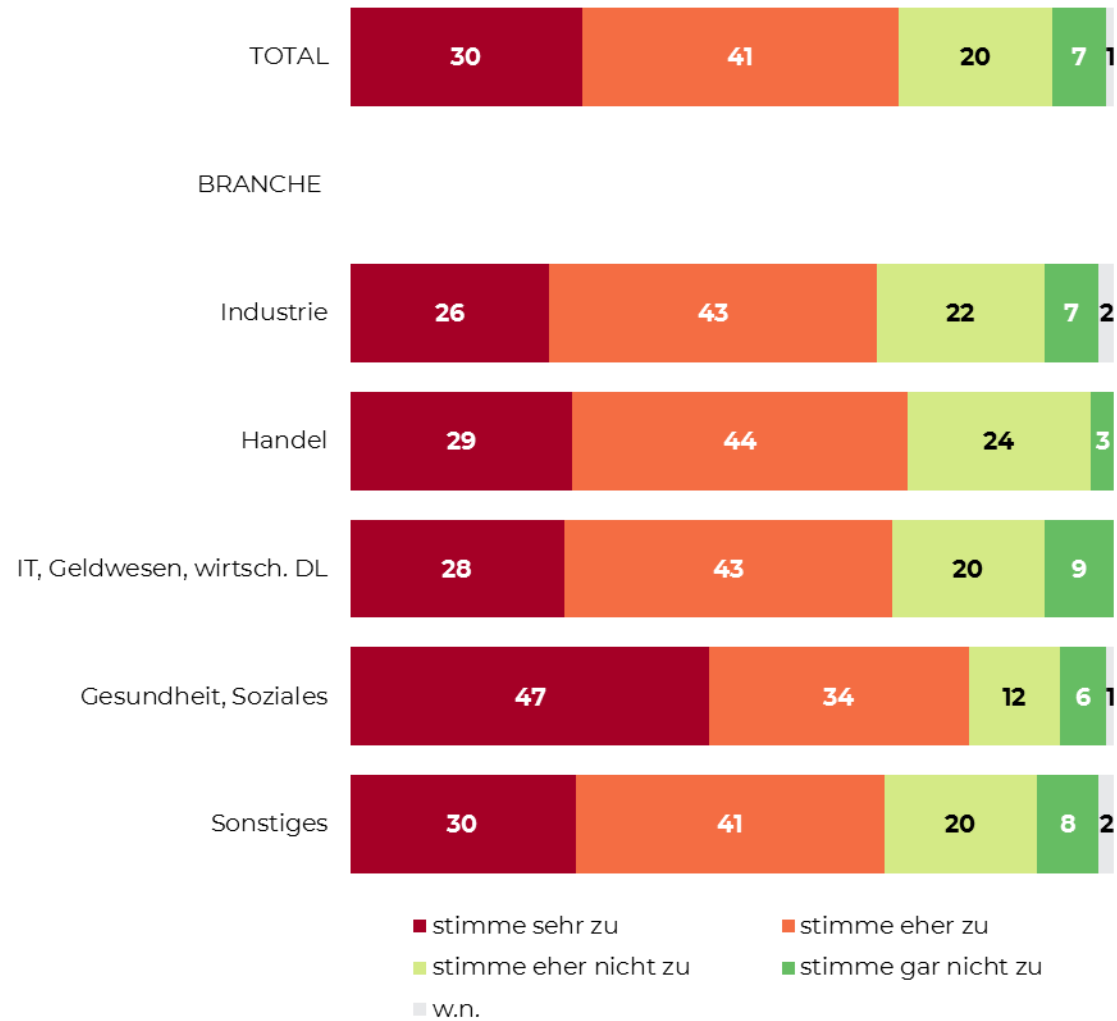


„Der Druck auf ArbeitnehmerInnen wird immer größer.“

Frage 1b: Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr zu, eher zu, eher nicht zu oder gar nicht zu? [in Prozent]

Der Druck auf die Arbeitnehmer wird immer größer.

Basis: Gesamt, n=800; Achtung: Fallzahl „Gesundheit“: n=73

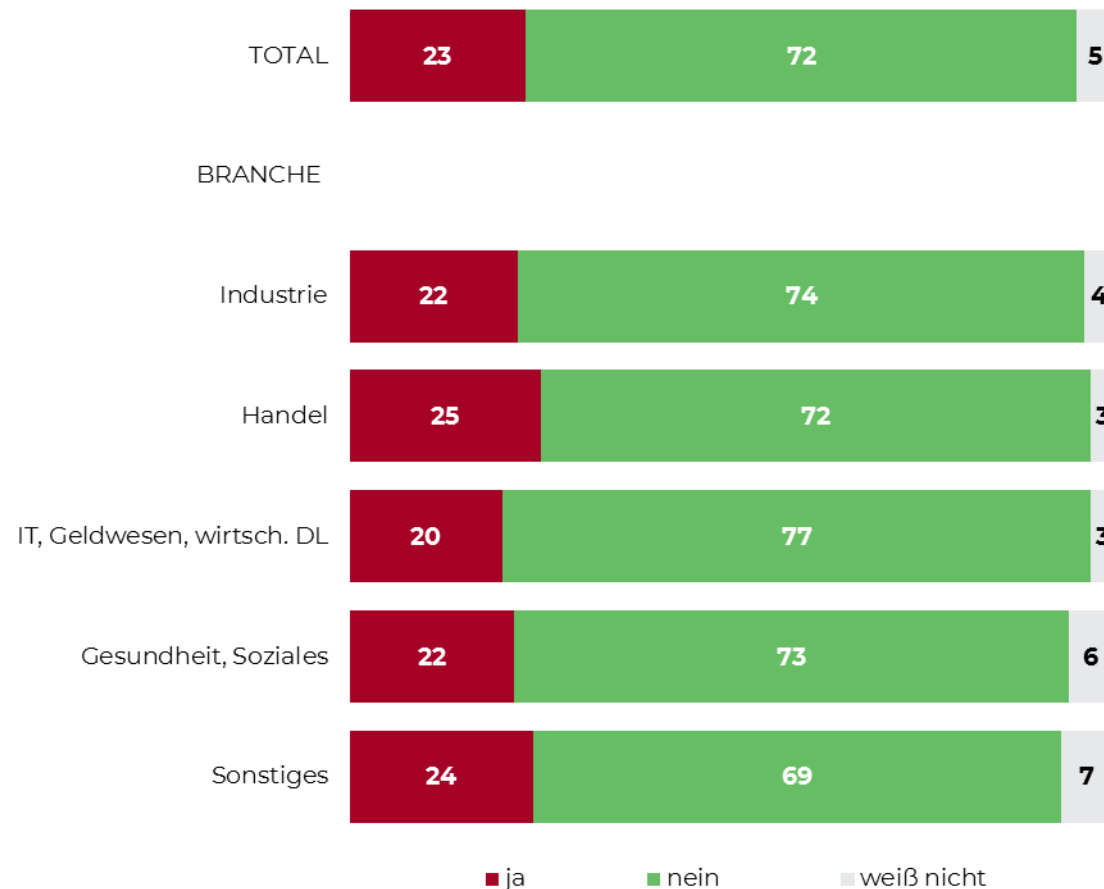


„In dem Betrieb, in dem ich arbeite, nimmt der Druck zu.“

Frage 1c: Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr zu, eher zu, eher nicht zu oder gar nicht zu? [in Prozent]

In dem Betrieb, in dem ich arbeite, nimmt der Druck zu.

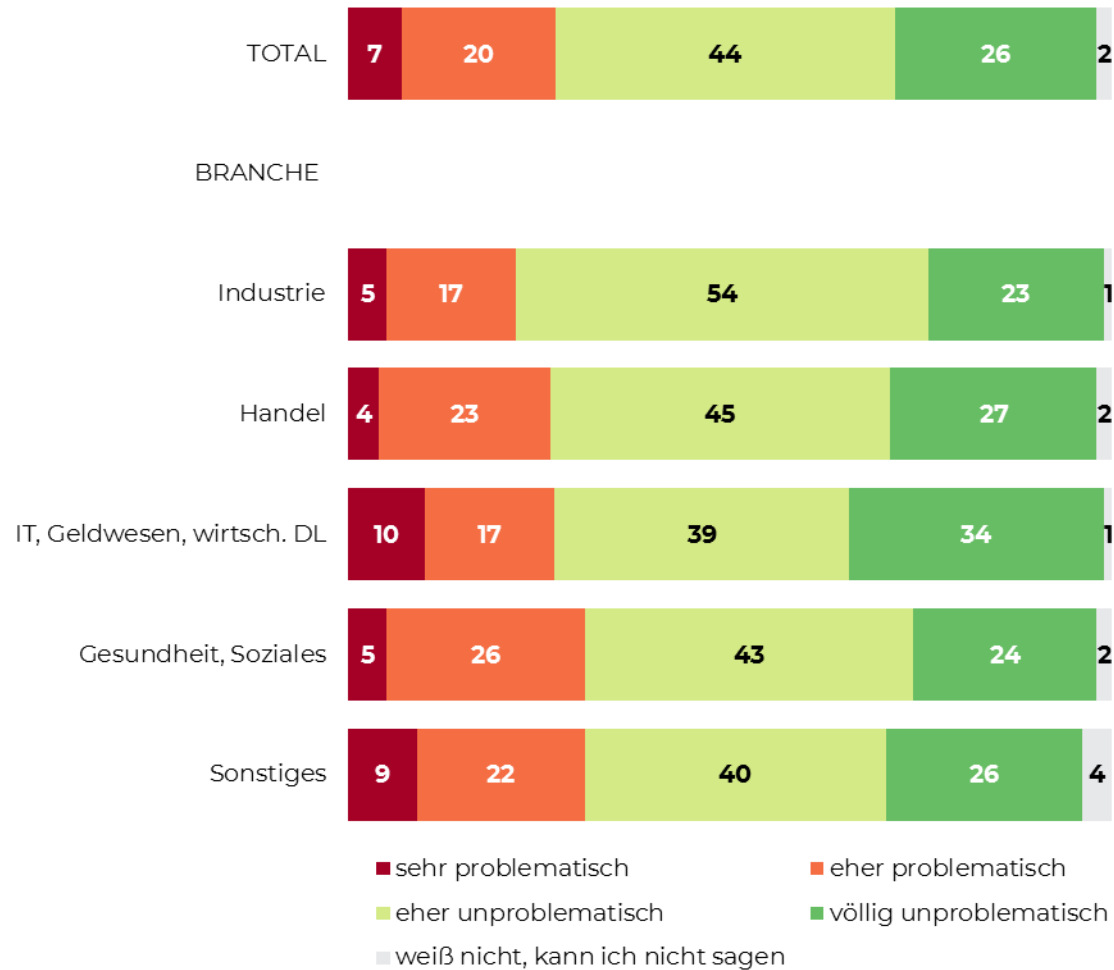
Basis: Gesamt, n=800; Achtung: Fallzahl „Gesundheit“: n=73



Urlaub wegen hoher Auslastung nicht genehmigt

Frage 2: Es gibt Betriebe, in denen manchen MitarbeiterInnen nicht der volle Jahresurlaub genehmigt wird, weil so viel zu tun ist. Ist das in Ihrem Betrieb in letzter Zeit auch schon einmal vorgekommen? [in Prozent]

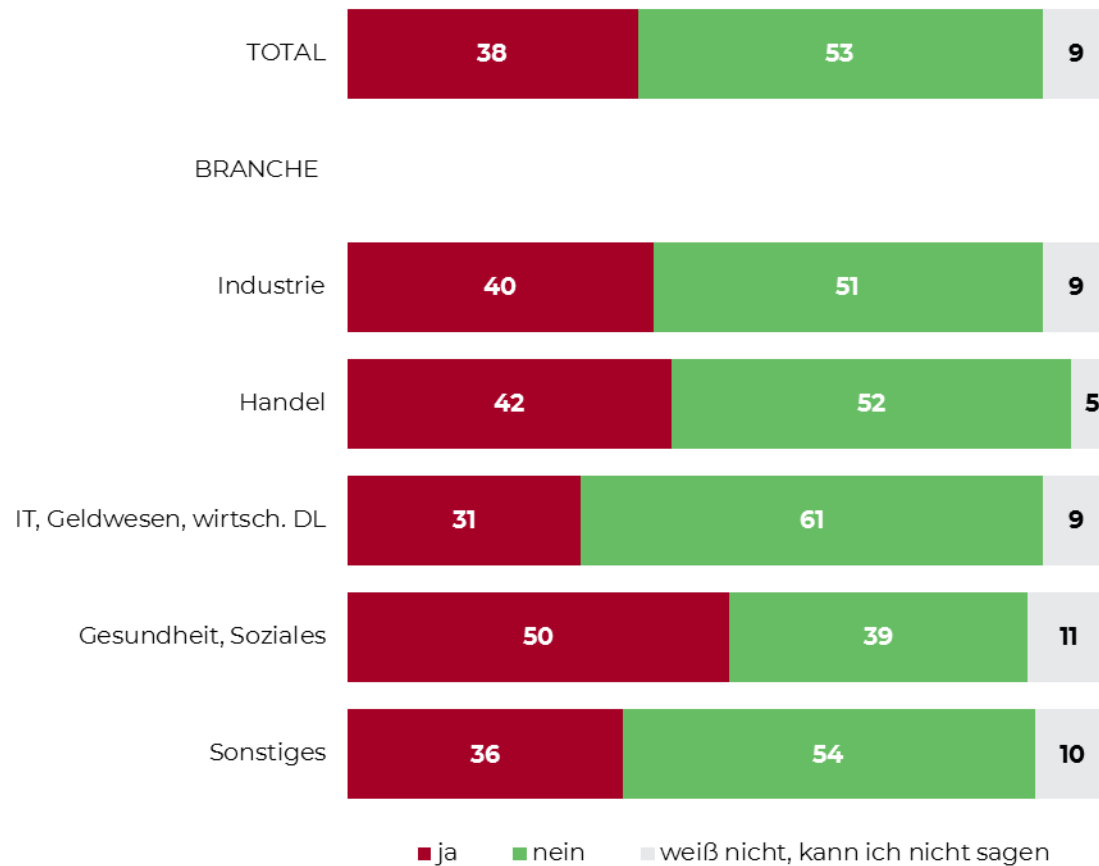
Basis: Gesamt, n=800; Achtung: Fallzahl „Gesundheit“: n=73



Urlaub zum gewünschten Zeitpunkt

Frage 3: Wenn Sie an Ihren eigenen Jahresurlaub denken, ist es für Sie sehr problematisch, eher problematisch, eher unproblematisch oder völlig unproblematisch, den Urlaub zum gewünschten Zeitraum zu konsumieren?[in Prozent]

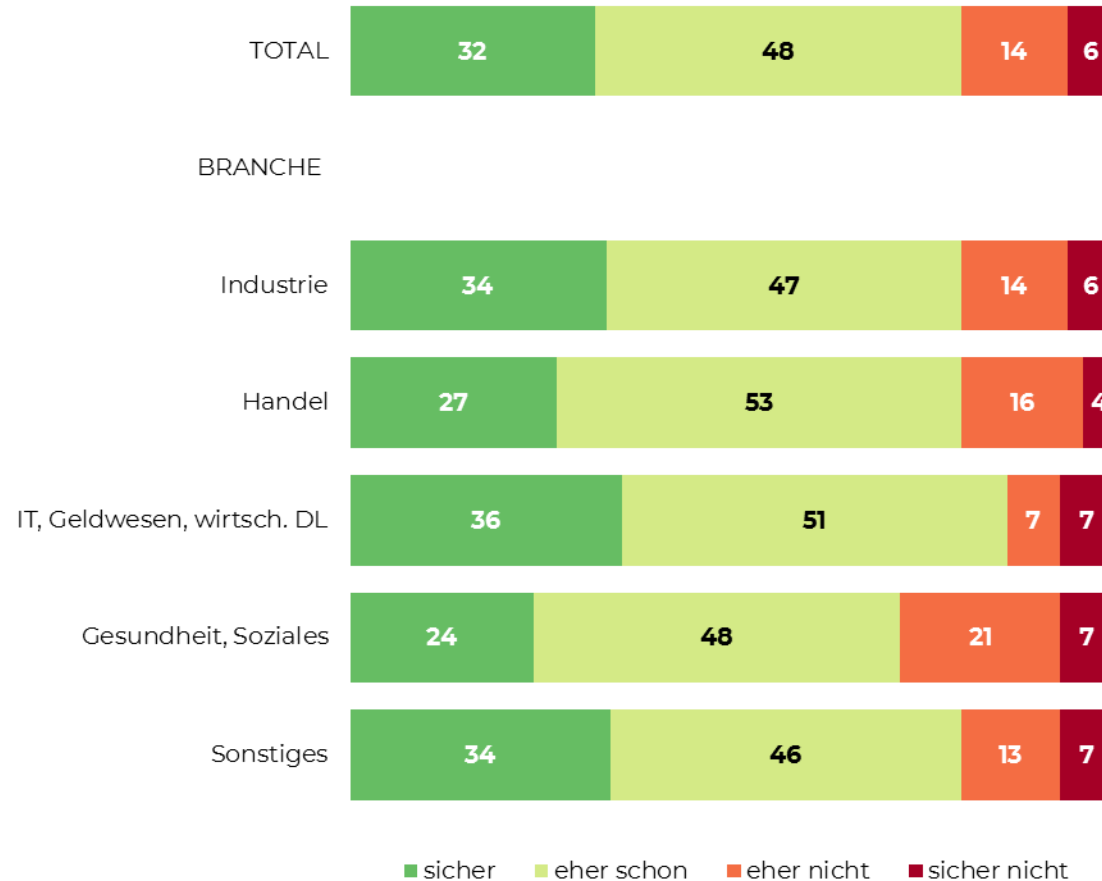
Basis: Gesamt, n=800; Achtung: Fallzahl „Gesundheit“: n=73



MitarbeiterInnen wollen wegen Arbeitsbedingungen Unternehmen verlassen

Frage 4: Kommt es in letzter Zeit gehäuft vor, dass MitarbeiterInnen wegen der Arbeitsbedingungen das Unternehmen verlassen wollen? in Prozent]

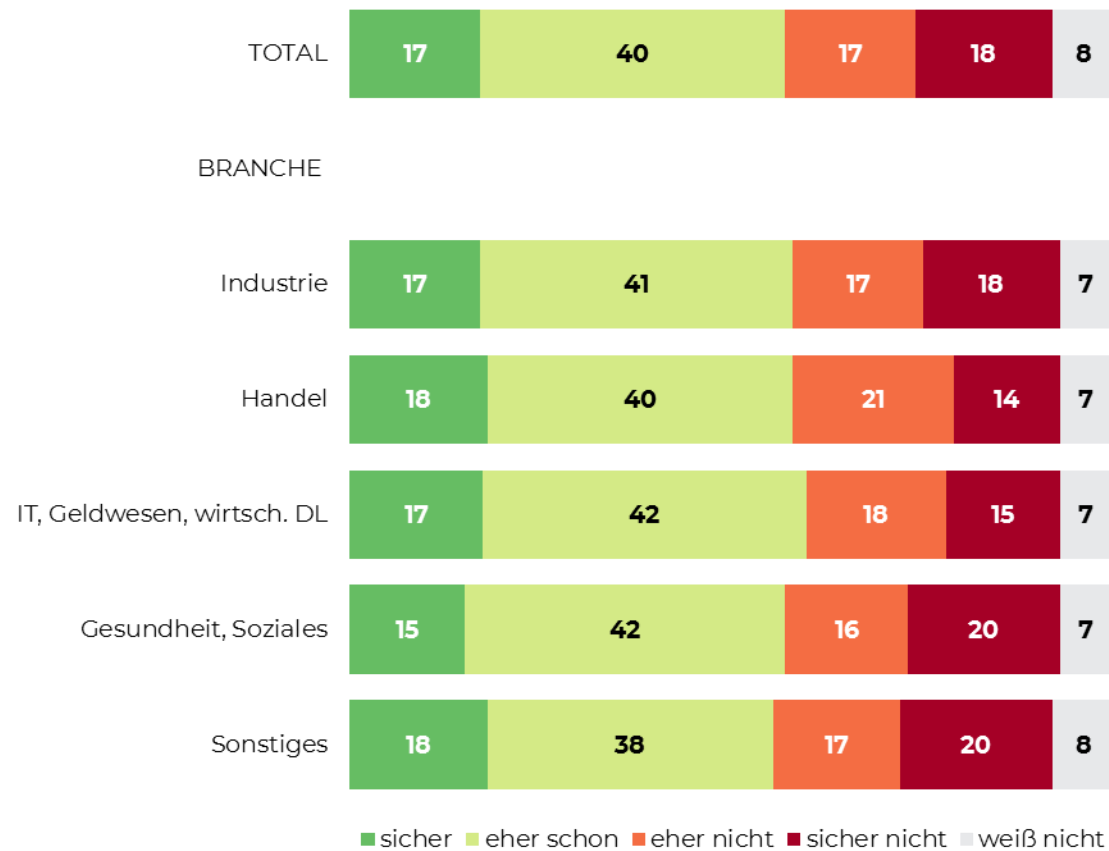
Basis: Gesamt, n=800; Achtung: Fallzahl „Gesundheit“: n=73



Aushalten des Arbeitsdrucks – in den nächsten drei Jahren

Frage 9: Wie sicher glauben Sie, dass Sie den Arbeitsdruck, dem Sie derzeit ausgesetzt sind, die nächsten drei Jahre aushalten? [in Prozent]

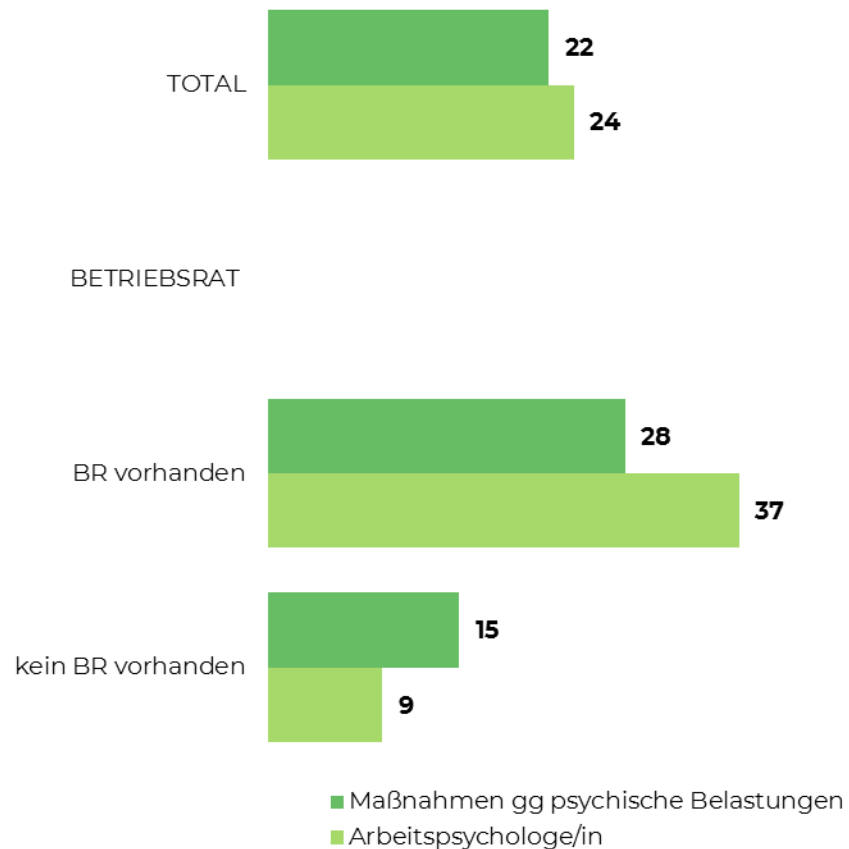
Basis: Gesamt, n=800; Achtung: Fallzahl „Gesundheit“: n=73



Aushalten des Arbeitsdrucks – bis zur Pension

Frage 10: Wie sicher glauben Sie, dass Sie den Arbeitsdruck, dem Sie derzeit ausgesetzt sind, bis zur Pension aushalten? [in Prozent]

Basis: Gesamt, n=800; Achtung: Fallzahl „Gesundheit“: n=73



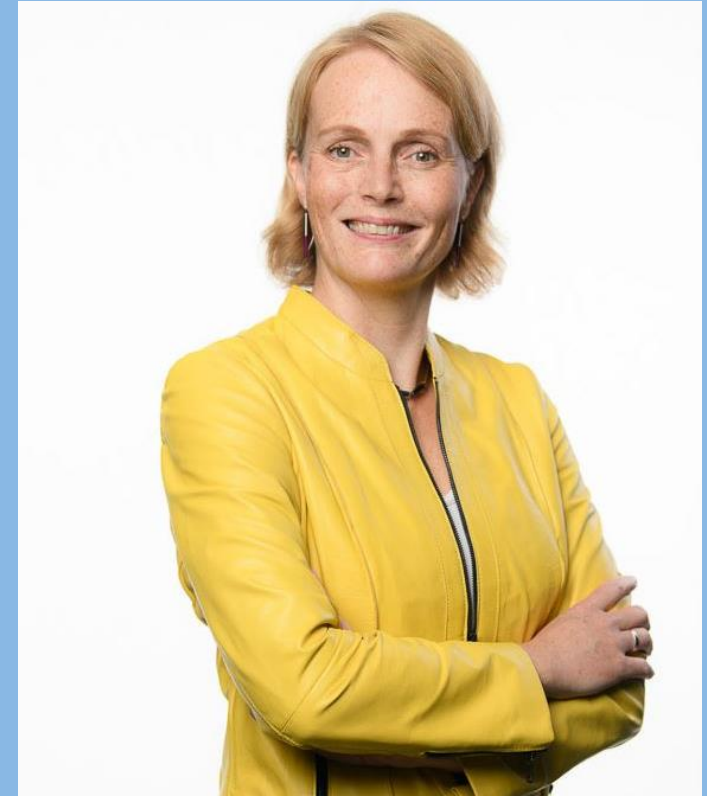
Maßnahmen gegen psychische Belastungen

ArbeitspsychologInnen

Frage 5: Wurden in Ihrem Betrieb in den letzten fünf Jahren **Maßnahmen zur Verringerung der psychischen Belastungen** gesetzt? [in Prozent]

Frage 6: Gibt es bei Ihnen im Betrieb einen **Arbeitspsychologen oder eine Arbeitspsychologin**, der/die den Betrieb betreut? [in Prozent] | Basis: Gesamt, n=800

**HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**



IFES

**DR.ⁱⁿ EVA ZEGLOVITS
GESCHÄFTSFÜHRERIN**

**eva.zeglovits@ifes.at
+43 664 540 87 26**